

Cannabis: THC, CBD, HHC...was man aktuell wissen sollte

„Kiffen ist das neue Rauchen“ – Dieser Eindruck entsteht für viele im Jugendbereich Tätige beim Blick auf den Substanzkonsum der Klientel. Keine andere illegale Substanz wird derart häufig konsumiert, keine andere wird innerhalb der Peer Group als derart normal angesehen. Kiffen, das tun eh alle. Der Konsum von Cannabis(-produkten) gilt als cool, trendy und chillig, für manche ist es gar Statement und Lebenseinstellung. Die Risiken des Cannabis-Konsums werden dabei oft nicht ernstgenommen und gerade von vielen Jugendlichen verharmlost.

Die Entwicklungen am illegalen sowie legalem Cannabis-Markt sind jedoch keinesfalls harmlos, mitunter sogar besorgniserregend: Cannabis mit extrem hohem THC-Gehalt, legales CBD-Gras mit dem am Markt gänzlich neuem HHC oder auch „synthetisches Weed“, also mit hochpotenten synthetischen Cannabinoiden verstrecktes Cannabis.

Der Vortrag gibt einen Überblick über aktuelle Trends am immer komplexer werdenden Cannabis-Markt und diskutiert, wie diese Trends und die damit einhergehenden Risiken in der Praxis objektiv und lebensweltorientiert mit den Jugendlichen thematisiert werden können. Dabei fließen Erfahrungsberichte aus der täglichen Arbeit der Drogenarbeit Z6 ein.



MMag. Manuel Hochenegger

Manuel Hochenegger hat Rechts- und Politikwissenschaften studiert und ist systemischer Berater. Seit 2013 ist er als Drogenberater in der Drogenarbeit Z6 tätig und koordiniert das stationäre Drug Checking Programm der Einrichtung. Seit 2021 arbeitet er als freiberuflicher Berater in der Tiroler Männerberatung „Mannsbilder“. Er gibt Vorträge, Workshops und Coachings in den Bereichen Drogenkonsum bei Jugendlichen, Drug Checking sowie Substanzlehre und Schadensminimierung.